



STIFTUNG ZENTRUM FÜR
APPENZELLISCHE VOLKSMUSIK

Jahresbericht Jahresrechnung 2007

Roothuus nach Restaurierung	2
Stiftung und Stiftungsrat	4
Baukommission	5
Stiftungsbeirat u. Patronatskomitee	5
Restaurierung: Chronologie	6
Bauberechnung Roothuus	6
Eröffnungstage Roothuus	7
Jahresrechnung und Bilanz	8
Bericht der Revisionsstelle	11
Geschäftsführung und Betrieb ZAV	12

Präsident des Stiftungsrates:

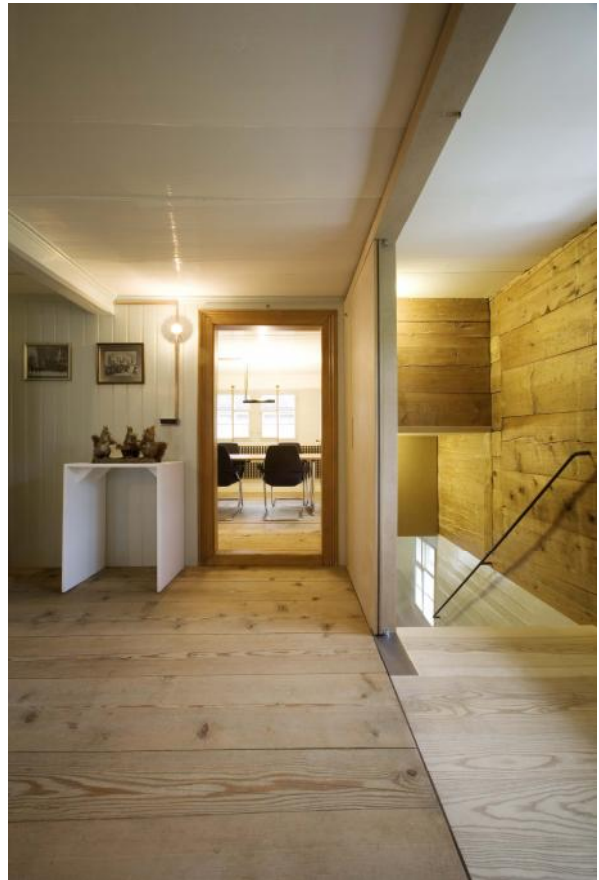
Carlo Schmid-Sutter
Landammann
Wiesstrasse 32
CH-9413 Oberegg

Zentrum für Appenzellische Volksmusik:

Joe Manser-Sutter, Geschäftsführer
Roothuus
CH-9108 Gonten
+41 (0)71 794 13 30

www.zentrum-appenzellermusik.ch
info@zentrum-appenzellermusik.ch

März 2008



Roothuus nach der Restaurierung 2007: Ein-, Aus- und Durchblicke (Fotos: Jürg Zürcher, St. Gallen)



Roothuus nach der Restaurierung 2007: Ein-, Aus- und Durchblicke (Fotos: Jürg Zürcher, St. Gallen)

Stiftung

Stiftungsurkunde; Kulturkonzept Appenzell Ausserrhoden

Am 22. Mai 2003 war die Stiftung „Zentrum für Appenzellische Volksmusik“ errichtet worden. Mit Datum vom 13. September 2006 wurde eine neu gefasste Stiftungsurkunde verabschiedet. Hierin wird festgehalten, dass der Kanton Appenzell Ausserrhoden einen Startbeitrag von Fr. 50'000.– an das Startkapital geleistet und das Feldforschungsprojekt „Ratzliedli“ mit Fr. 50'000.– unterstützt hat. Neu wurde ein Mitglied des Stiftungsrates vom Regierungsrat des Kantons Appenzell Ausserrhoden delegiert. Im Kulturkonzept 2008 des Kantons AR ist Folgendes vermerkt: *„Seit Mai 2007 gibt es im Roothuus Gonten das professionell geführte Zentrum für Appenzellische Volksmusik, das Beratung bietet, Grundlagenforschung betreibt und eine Bibliothek, eine Phonotheke und Notensammlungen zur Verfügung stellt. Ausserrhoden ist inhaltlich und finanziell mitbeteiligt. [...] Der Kanton ergreift zusätzliche Massnahmen, um die Arbeit und Projekte von Kantonsbibliothek, Denkmalpflege, Staatsarchiv sowie des vom Kanton wesentlich mitgetragenen Zentrums für Appenzellische Volksmusik Roothuus zu stärken, die vorhandenen Kulturgüter in Wert zu setzen und gegenwartsbezogen zu bearbeiten.“*

Innerhalb der Stiftungsrechnung findet sich unter Pos. 2500.01 neu der „Prosper-Gluckler-Fonds“. Dieser wurde von Bea und Oliver Wackernagel, Basel, im November 2007 errichtet und mit Fr. 100'000.– geäuft. Verwendung gemäss Fondsreglement.

Stiftungsrat 2007

Der Stiftungsrat des Zentrums für Appenzellische Volksmusik (ZAV) bestand in unveränderter Zusammensetzung wie 2006:

Präsident:	Carlo Schmid-Sutter, Landammann, Oberegg
Vizepräsident:	Kurt Rusch, alt Hauptmann, Gonten
Mitglieder:	Annette Joos-Baumberger, Delegierte AGG, Herisau Margrit Bürer, Amt für Kultur AR, Herisau Jakob Freund, alt Nationalrat, Präsident VSV, Bühler Noldi Alder, Musiker, Urnäsch Niklaus Ledergerber, Denkmalpfleger, Gonten Roland Inauen, Konservator Museum Appenzell.

Tätigkeiten des Stiftungsrates

Haupttätigkeiten	Im Vordergrund der Tätigkeiten des Stiftungsrates stand die Begleitung der Abschlussarbeiten Restaurierung Roothuus Gonten, die Durchführung der Eröffnungstage vom 9.–13. Mai 2007 mit den Empfängen für politische Gremien, Geldspender und Fachleute.
Sitzungen:	Der Stiftungsrat trat zu zwei Sitzungen zusammen:
18. Sitzung, 1.3.	Verabschiedung Jahresbericht und Jahresrechnung 2006. Planung der Fertigstellung, der Beschaffung des Mobiliars sowie Bezug des Roothuus. Letzte Arbeitsvergaben.
19. Sitzung, 5. 11.	Entgegennahme und Genehmigung der Bauabrechnung, erstellt vom Architekturbüro Paul Knill, Herisau. Planung der Buchpräsentation „Ratzliedli“ 1. Dez. 2007.

Baukommission

Tätigkeiten

Die Baukommission unter dem Präsidium von Kurt Rusch (Mitglieder: Niklaus Ledergerber, Joe Manser) trat 2007 zu drei Baubesichtigungen/Sitzungen auf der Baustelle zusammen. Im Beisein des Architekten ging es um Entscheidungen vor Ort.

Stiftungsbeirat und Patronatskomitee

Dem Stiftungsbeirat gehören 19 Mitglieder an:

Bundesrat Dr. Hans-Rudolf Merz, Herisau	alt Nationalrat Rolf Engler, Appenzell
alt Bundesrat Prof. Dr. Arnold Koller, Appenzell	Ständerat und Kantonsgerichtspräsident Dr. Ivo
Frau alt Landammann Alice Scherrer, Herisau	Bischofberger, Oberegg
Landammann Bruno Koster, Appenzell	alt Säckelmeister Charly Fässler, Appenzell
alt Landammann und Ständerat Dr. Hans Altherr, Trogen	Agathe Nisple, Kunsthistorikerin, Appenzell
Frau alt Landammann und Nationalrätin Marianne Kleiner, Herisau	Simone Tischhauser, Kantonsrätin AR, Bühler
alt Landammann und Nationalrat Dr. Arthur Loepfe, Appenzell	Hans Huber, Unternehmer, Appenzell
alt Landammann Hans Höhener, Teufen	Arthur Bolliger, Bankier, Teufen
alt Ständerat Dr. Otto Schoch, Herisau	Martin Wellauer, Direktor, Appenzell
	Ernst Hohl, Unternehmer, Urnäsch
	Dr. Klaus W. Wellershoff, Gonten/Zürich

Dem Patronatskomitee gehören 107 Mitglieder an:

Altherr Reto; Bach Walter; Barbey-Sahli Gabriele; Baur Charly; Bischof Hans; Bischof Edgar; Bischofberger Hermann; Blättler-Göldi Yvonne; Brülisauer Hans; Brülisauer Josef; Büchler Jakob; Bühler Bernhard; Burckhardt-Seebass Christine; Cavelti Alois; Diem Hans; Diem Walter; Dörig Roland; Dörig Louise; Dörig Sigfried; Dörig-Kramis Regina; Eberle Ruedi; Ebnetter Werner; Egger Stephan; Elmer Hansruedi; Eugster Josef; Fässler Erich; Frei Jakob; Frey Gerhard; Frischknecht René; Frischknecht Stefan; Gähler Ernst; Ganz Erwin; Giger Paul; Gmünder Baptist; Hersche Otmar; Heuscher-Beeler Edith; Hochreutener-Huber Luisa; Höhener Hans; Hummler-Streefkerk Konrad + Elizabeth; Hürlemann Hans; Inauen Rolf; Kiwanis-Club Säntis; Klausner Urs; Knaus-Grüninger Hedi; Koch Bernhard; Kölbener-Zuberbühler Vreny; Koller Hanspeter; Koller-Bohl Marianne; Laich Hansruedi; Langenauer Peter; Lenz Silvia; Leuzinger Giljan; Lions Club Appenzell; Lutz Paul-Otto; Maeder Herbert; Manser Josef; Meier Peter; Messmer Walter; Mettler Ueli; Moggi Reto; Müller Ivo; Müller Vinzenz; Müller Hansruedi; Nägeli Walter; Nef Ulrich; Neff Emil; Nisple Emil; Nüesch-Gautschi Rosmarie; Regli Walter; Rohner René; Sager Erwin; Schiltknecht Martin; Schmid Ernst; Schmid Hans; Schoch Malies; Seger Ulrich; Signer Paul; Sonderegger Stefan; Sonderegger Erwin; Sousa-Poza Alfonso; Sprecher Hans; Straub Erich; Sträuli Roger; Streule Albert; Stricker Hans; Sturzenegger Arthur; Sturzenegger Hans-Ulrich; Sutter Hans; Tobler Ruth; Trachtenvereinigung A. Rh.; Vicini Maurizio; Wackemagel Bea + Oliver; Weder Paul; Weibel-Ehrbar Ursula; Weishaupt Bruno; Weishaupt Gabi; Weishaupt Matthias; Wenk Henry; Wick Clemens; Wild Alfred; Willi Werner; Wyser Paul J.; Wyss Herbert; Zellweger Gret; Zimmermann Josef; Zünd Marcel; Zürcher Emmy.

Restaurierung Roothuus 2006–2007



Roothuus Gonten 2003



Roothuus Gonten Mai 2007

Bauchronologie

10. März 2006	2006	Arbeitsvergaben 1. Teil
18. April		Beginn der Umbau- und Restaurierungsarbeiten; Medienorientierung
Anfang Juni		Betonierung des Stubenbodens
14. August		Arbeitsvergaben 2. Teil
Ende August		Freilegung der Fassade für photogrammetrische Aufnahmen
Ende Oktober		Einbau der restaurierten, alten Fenster
10. November		Beginn der Malerarbeiten im Inneren des Hauses
12. November		Tag der offenen Baustelle für Mitglieder des Gönnervereins und des Patronatskomitees
14. November		Kachelofen: Beginn des Einbaus
3. Dezember		Tag der offenen Baustelle für politische Behörden, Mitglieder des Stiftungsbeirates und für Geldspender.
Dezember		Anbringung des Holzschindelschirmes
15. Dezember		Tiefenbohrung (205m) für Erdsonde/Erdwärmeheizung
Februar 2007	2007	Einbau der Treppenanlage und der Zentralheizung; Restaurierung der Malereien im Festsaal
Anfang März		Schreiner- und Malerarbeiten in der Stube; Kücheneinbau, WC-Anlagen; Reinigungsarbeiten 1
17. März		Bezug des Roothuus
20./21. März		Zügeltermin für Archivmaterial, Einrichtung der Büroräumlichkeiten
10. April		3. Anstrich Aussenwände, Restaurierung der Originalmalereien auf der Fassade
13. April		Bauspini in der Roothuus-Stube
27. April		Gerüstabbau
30. April		Einrichtung der Bibliothek
1. Mai		Umgebungsarbeiten, Zufahrt und Parkplatz; Reinigungsarbeiten 2
8. Mai		Abschluss „letzter“ Detailarbeiten für Eröffnung.

Kostenübersicht – Bauabrechnung

1. Auslagen:			
Bauabrechnung Architekturbüro Knill 31.12.2007		Fr.	1'476'856.75
Einrichtungen, Mobiliar		Fr.	16'267.–
Kosten der Eröffnungstage mit Musikformationen		Fr.	11'183.05
Gemäss Beschluss an der Stiftungsratssitzung 5.11.2007:			
Beschaffung: 3 Vitrinen		ca. Fr.	10'000.–
40 Stühle (Stube)		ca. Fr.	21'000.–
Audioanlage: Büros und Hausbeschallung		ca. Fr.	7'000.–
LCD Bildschirm 82cm		ca. Fr.	2'000.–
Beamer		ca. Fr.	2'500.–
Klimatisierung Festsaal		ca. Fr.	6'000.–
Brunnen		ca. Fr.	10'000.–
Gebäudebeschriftung (Eingangsbereich, Zufahrt)		ca. Fr.	5'000.–
Rückstellung für def. Parkplatzzufahrt, mit Perimeterkosten;			
Rückbau der aktuellen Zufahrt (ab Hauptstrasse);			
definitive Parkplatzgestaltung		ca. Fr.	50'000.–
Totale Bau- und Einrichtungskosten:		ca. Fr.	1'617'806.–
2. Einnahmen:			
Spendeneingänge, Stand 31.12.2007	Fr.	1'421'294.–*	
Denkmalpflegebeiträge	Fr.	192'500.–	
Total Einnahmen für Bau und Einrichtung	Fr.	1'613'794.–	1'613'794.–
3. Noch benötigte Mittel, 31.12. 2007		Fr.	4'012.–

Die Restaurierung des Roothuus Gonten konnte gegenüber dem Kostenvoranschlag um über Fr. 300'000.– günstiger realisiert werden.

* Namenliste auf der Spendertafel im Eingangsbereich des Roothuus.

Roothuus Gonten

Eröffnungstage vom 9.–13. Mai 2007

Nach 13 Monaten Umbauzeit konnte das Roothuus Gonten feierlich eröffnet werden:

9. Mai: Gäste aus Politik und Kulturkreisen, Stiftungsbeiräte (Kapelle Laseyer)

10. Mai: Fachkreise (Echo vom Säntis)

11. Mai: Geldspender (Streichmusik Neff)

12. Mai: Spezielle Mittagseinladung für die Mitglieder des Gönnervereins „Freunde des Zentrums für Appenzellische Volksmusik“ sowie für Mitglieder des Patronatskomitees.

12.+13. Mai: Tage der offenen Tür (Appenzeller Echo; Streichmusik Edelweiss Herisau; Chrobegchörlü Gonten; Stegräfler der MG Harmonie Appenzell).



9. Mai: Empfang für politische Kreise



11. Mai: Der Architekt Paul Knill führt durch das Roothuus



Zwei Tage der offenen Türe: Die Besucher kamen in Scharen! Insgesamt statteten um die 300 Personen dem Roothuus einen Besuch ab.



Albert Koch (Mitte) übergibt im Rahmen eines Konzertes mit dem Chrobegchörlü Gonten ein Lied, das er eigens für das Roothuus komponiert und getextet hat.



13. Mai: Der Stiftungspräsident Carlo Schmid-Sutter begrüsst die Streichmusik Edelweiss und die Roothausgäste.



Auch die Stegräfler der MG Harmonie Appenzell umrahmten mit ihren Klängen den Tag der offenen Tür.

Stiftung Zentrum für Appenzellische Volksmusik: Bilanz 2007

Konto		Bestand	Veränderungen		Bestand
		per 31.12.2006	Zuwachs	Abgang	per 31.12.2007
1	AKTIVEN	1'435'209.85	610'066.00	1'305'441.70	739'834.15
10	UMLAUFVERMÖGEN	1'085'209.85	610'066.00	1'305'441.70	389'834.15
1002	BANKGUTHABEN	1'098'677.95	500'895.95	1'210'136.95	389'436.95
1002.01	Appenzeller Kantonalbank, 60 10 342.306.02	1'098'677.95	500'895.95	1'210'136.95	389'436.95
1010	KONTOKORRENTE	-13'929.00	106'122.60	94'208.85	-2'015.25
1010.01	Kontokorrent beim Kanton AI	-13'929.00	106'122.60	94'208.85	-2'015.25
1020	GUTHABEN	460.90	3'047.45	1'095.90	2'412.45
1020.01	Eidg. Steuerverwaltung	460.90	1'047.45	1'095.90	412.45
1020.02	Diverse Debitoren	0.00	2'000.00		2'000.00
15	ANLAGEVERMÖGEN	350'000.00			350'000.00
1530	LIEGENSCHAFTEN	350'000.00			350'000.00
1530.01	Roothuus Kat. 108/94, Gonten	350'000.00			350'000.00
2	PASSIVEN	-1'435'209.85	838'454.45	143'078.75	-739'834.15
20	FREMDKAPITAL	-1'310'209.85	838'454.45	43'078.75	-514'834.15
2010	KURZFRISTIGE SCHULDEN	-61'701.20	61'701.20	13'028.75	-13'028.75
2010.00	Kontokorrent beim Kanton AI				
2010.01	Diverse Kreditoren	-61'701.20	61'701.20	13'028.75	-13'028.75
2030	LANGFRISTIGE SCHULDEN	-300'000.00			-300'000.00
2030.01	Stiftung pro Innerrhoden	-300'000.00			-300'000.00
2050	RESERVEFONDS (Restaurierung)	-948'508.65	776'753.25	30'050.00	-201'805.40
2050.00	Reservefonds	-898'273.65	776'753.25	0.00	-121'520.40
2050.01	Musikalische Projekte	-50'235.00	0.00	30'050.00	-80'285.00
25	FONDS	0.00	0.00	100'000.00	-100'000.00
2500	FONDS	0.00	0.00	100'000.00	-100'000.00
2500.01	Prosper-Glucker-Fonds	0.00	0.00	100'000.00	-100'000.00

29	EIGENKAPITAL	-125'000.00		-125'000.00
2900	EIGENKAPITAL	-125'000.00		-125'000.00
2900.00	Stiftungsvermögen	-125'000.00		-125'000.00

Konto	Rechnung 2006		Rechnung 2007	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3	AUSGABEN	577'518.35		1'076'055.80
3000	PERSONALAUFWAND	75'640.00		91'530.55
3000.01	Besoldungen	64'919.00		79'791.35
3000.02	Arbeitgeberbeiträge Sozialbeiträge	5'038.80		5'891.30
3000.03	Arbeitgeberbeiträge Versicherungskasse	5'384.50		5'496.10
3000.04	Personalversicherungen	297.70		351.80
3100	WARENAUFWAND	0.00		22'814.45
3100.01	Einkauf Handelswaren/Druckerzeugnisse	0.00		22'814.45
3200	SAMMLUNG	11'045.00		652.45
3200.01	Ankauf Sammelgut	11'020.00		0.00
3200.02	Ankauf Bücher, Literatur	25.00		652.45
3300	VERANSTALTUNGEN	-6'940.75		2'860.00
3300.01	Ausstellungen	287.60		0.00
3300.02	Konzerte			
3300.03	Kurse			
3300.04	Symposium 4./5.11.2006	-7'228.35		0.00
3300.05	Projekte	0.00		2'860.00
3400	UNTERHALT GEBÄUDE	339'922.55		942'021.35
3400.01	Allgemeine Unterhaltskosten	1'380.50		4'634.45
3400.02	Versicherungsprämien	559.85		559.85
3400.03	Renovationskosten	0.00		0.00
3400.04	Reinigungskosten	600.00		1'200.00
3400.05	Restaurierung "Roothuus"	337'382.20		926'753.70
3400.06	Eröffnung "Roothuus"	0.00		8'873.35
3500	UNTERHALT MOBILIAR UND EINRICHTUNGEN	237.00		1'293.00
3500.01	Allgemeine Unterhaltskosten	237.00		290.00
3500.05	Kleinanschaffungen	0.00		1'003.00
3700	VERWALTUNG, VERSICHERUNGEN, BÜRO-MATERIAL	9'861.50		13'988.70
3700.01	Büromaterial, Porti, Telefon, Computer, Kopierer	4'946.25		8'451.00
3700.02	Verwaltungskosten, Bankspesen	4'196.05		2'419.20
3700.04	Verschiedene Ausgaben	719.20		3'118.50

Konto	Rechnung 2006		Rechnung 2007	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3800 WERBEAUFWAND	10'687.35		895.30	
3800.01 Gestaltung und Produktion von Werbemitteln	7'358.90		645.30	
3800.02 Inserate, Flyer, Sonderveranstaltungen	3'328.45		250.00	
3900 EINNAHMEN-ÜBERSCHUSS	137'065.70		0.00	
3900.00 Einnahmen-Überschuss	137'065.70		0.00	
4 EINNAHMEN		577'518.35		1'076'055.80
4000 BEITRÄGE/SCHENKUNGEN		575'084.00		275'378.35
4000.01 Beiträge Dritter		76'200.00		112'500.00
4000.02 Schenkungen		498'884.00		162'878.35
4100 VERMÖGENSERTRÄGE		1'481.35		4'862.35
4100.01 Zinserträge		1'481.35		1'301.05
4100.05 Einnahmen Roothuus		0.00		3'561.30
4200 VERANSTALTUNGEN		5.00		4'905.85
4200.01 Konzerteinnahmen		5.00		3'515.35
4200.03 Führungen		0.00		1'390.50
4300 VERKAUFSERLÖSE		948.00		14'156.00
4300.01 Verkauf von Handelswaren		948.00		14'156.00
4900 AUSGABEN-ÜBERSCHUSS		0.00		776'753.25
4900 Ausgaben-Überschuss		0.00		776'753.25

Erläuternde Hinweise zur Bilanz und Rechnung 2007

Pos.	Bezeichnung	Betrag
2500.01	Im November wurde innerhalb der Stiftungsrechnung der Prosper-Glucker-Fonds eröffnet. Fondsgeber sind Bea und Oliver Wackernagel, Basel:	Fr. 100'000.00
3000.01	Die Löhne für sämtliche Forschungsarbeiten, Projekte und Veranstaltungen sind in dieser Position enthalten, danebst auch eine Zusatzentschädigung für die Endreaktionsarbeit „Ratzliedli“ sowie Entschädigung für Inventarisationsarbeiten (Studentenjob).	
3100.01	Grafiker- und Druckkosten „Ratzliedli“ und „Ratzliedli für en Hosesack“, 1. Auflage	Fr. 22'814.45
3400.05	Restaurierung Roothuus: mit diesem Betrag sind sämtliche Baurechnungen beglichen: Gesamtabrechnung + Rückstellung für noch ausstehende Arbeiten s. S. 5	Fr. 926'753.70
4000.01	Betriebsbeiträge: Kt. Appenzell I.Rh. (50'000.-); Kt. Appenzell A.Rh. (30'000.-); Bezirk Gonten (20'000.-); Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft AGG (5'000.-); E.K. Gemeinnützige AG Appenzell (7'500.-)	Fr. 112'500.00
4000.02	Für Restaurierung Roothuus (inkl. Denkmalpflegebeiträge) und musikalische Projekte	Fr. 162'878.35

Bericht der Revisionsstelle

An den Stiftungsrat der
Stiftung Zentrum für Appenzellische Volksmusik

Als Revisionsstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Stiftung Zentrum für Appenzeller Volksmusik für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteile ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Ich empfehle Ihnen die vorliegende Jahresrechnung 2007, die den Aufwandüberschuss von CHF 776'753.25 mit dem Reservefonds verrechnet und ein Stiftungskapital von CHF 125'000.00 ausweist, zu genehmigen. Dem Kassier sei für seine zuverlässige und exakte Arbeit zu danken.

Gais, 28. Februar 2008

BBT Guido Koller

BBT Guido Koller
Betriebs- und finanzwirtschaftliche Beratung
Betriebsökonom HWV
Zwislenstrasse 15, CH-9056 Gais
Tel. 071 793 37 38
Fax 071 793 37 77
guido.koller@bbt.ch

Geschäftsführung und Zentrumsbetrieb

Bezug Roothuus

Im Vordergrund der Tätigkeiten der Monate März, April und Mai standen die Einrichtungsarbeiten des Roothuus und die Inbetriebnahme des Zentrums für Appenzellische Volksmusik in den neuen Räumlichkeiten. Der ganze zweite Stock steht nun für die vorgegebenen Arbeiten zur Verfügung, zusätzlich ein geräumiger Archivraum im Parterre. Die Umzugs-, Transport- und zahlreiche Einrichtungsarbeiten wurden während zwei Tagen von einer Gruppe des Kulturgüterschutzes der ZSO Appenzell durchgeführt.

Ratzliedli

Das Feldforschungsprojekt, welches sich über fünf Jahre hinweggezogen hatte, wurde in diesem Jahr abgeschlossen und in Buchform der Öffentlichkeit übergeben. Neben der Feldforschungsdokumentation mit 235 Seiten/A4 beliebte auch die Ausgabe „Ratzliedli für en Hosesack“, 156 Seiten/A6. Die beiden Auflagen waren Ende Jahr ausverkauft, sodass für 2008 Neuauflagen geplant wurden.

Die Präsentation der beiden Bücher erfolgte am 1. Dezember im Roothuus, und zwar nicht in Form einer „Bühnenvorstellung“, sondern als Appenzeller-Singabend: alle Anwesenden – und das waren über 100 Personen – wurden zum aktiven Mitsingen animiert, genau so, wie eben Ratzliedli gesungen werden müssen: einer beginnt, der andere weiss auch noch Strofen, und so dauerte der Wirtschafts- und Gesangsbetrieb in der Haupt- und Nebenstube bis gegen zwei Uhr früh.

Der gute Verkauf der beiden Publikationen weist darauf hin, dass viele Singfreudige dieses spezielle Liedgut wieder aufgreifen und pflegen möchten. Und das war auch die Absicht der ganzen Arbeit: Man wollte nicht nur eine Dokumentation schaffen, sondern diese Singkultur wiederbeleben. Und dies scheint für den Moment gelungen zu sein.



Ein in der Hauptstube vorerst „älteres“ Publikum vermischte sich im Verlaufe des Abends rasch mit den jungen Sängerinnen und Sängern aus der Nebenstube.

Verkaufspreise:

Ratzliedli: Fr. 68.–
 Ratzliedli für en Hosesack: Fr. 12.–
 Mitglieder des Gönnervereins erhalten
 die Publikationen zu günstigeren Preisen.

Internationale Bodenseekonferenz IBK

Während drei Tagen spielte sich auf der Achse Appenzell-Gonten-Urnäsch eine Volksmusikveranstaltung der besonderen Art ab: Die beiden Kantone Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden hatten (Volks)Musiker aus dem IBK-Raum eingeladen, sich in „experimentierfreudiger Volksmusik“ zu betätigen. Wenn auch die gesamte Vorbereitungsarbeit unter der Leitung des Geschäftsführers ZAV (OK-Präsident) ausserhalb der offiziellen Arbeitszeit geleistet wurde, so spielte doch das Roothuus bei der Grossveranstaltung eine wichtige Rolle als Organisationsmittelpunkt. Hier trafen sich die Musiker aus den Bodenseeländern und Kantonen am Freitag, 21.9. zur ersten Kontaktnahme. Am Samstag, 22.9. wurden Workshops in Urnäsch, Gonten und Appenzell durchgeführt (musikalische Leitung: Noldi Alder), am gleichen Abend präsentierten sich die experimentierfreudigen Formationen in der Mehrzweckanlage Gonten vor einem begeisterten Publikum. Der Sonntag – als Ausklang gedacht – entwickelte sich nochmals zu einer regelrechten Brunch-Losi. Der äusserst erfreuliche und gelungene Anlass ruft nach Wiederholung.



Arnold von der Aue



Am 14. Oktober fand im Roothuus Gonten die Präsentation der Forschungsergebnisse über Josef Anton Inauen statt. Er wurde auch „Opernsänger Inauen“ genannt und lebte von 1865–ca. 1914 (verschollen in Amerika). Sein Aufstieg, seine Lebensgeschichte und die verwandtschaftlichen Beziehungen wurden erforscht von Armin Mazenauer, Allenwinden ZG und liegen in einer bebilderten Broschüre von 29 Seiten A4 vor: „Arnold von der Aue: vom Bauernknechtlein aus Innerrhoden zum Konzert- und Opersänger in Europa und Amerika“.

Die Veranstaltung im Roothuus wurde von rund 90 Personen besucht; die musikalische Umrahmung erfolgte durch den Jodelchor Wildkirchli, Appenzell.

Arnold von der Aue zusammen mit Ida Sutter, Schloss, Appenzell

Einweihungskonzert Tafelklavier

Das historische Tafelklavier (ca. 1805), ein Geschenk von Frau L.ENZLER, Appenzell, wurde 2006 fachgerecht restauriert und erhielt nach Fertigstellung des Roothuus seinen Platz im barocken Festsaal. Ursprünglicher Klaviereigentümer war Dr. Johann Nepomuk Hautli (1765–1826), Arzt in Appenzell. Er hatte für Joh. Gottfried Ebels „Schilderung der Gebirgsvölker der Schweiz“, Leipzig 1798, die „Ruguser“ und den Kuhreihen geliefert. Ermöglicht wurde die Restaurierung dieses wertvollen Instrumentes durch die Unterstützung der Stiftung Dr. Karl und Rosa Kellenberger, Appenzell. In Anwesenheit der Donatorin, Vertretern der Kellenbergerstiftung und zahlreichen eingeladenen Gästen wurde das prachtvolle Instrument mit zeitgenössischer Musik zu neuem Leben erweckt.



(Bild: Louise Dörig) Joe Manser, Johann Manser, Erika Jung, Matthias Weidmann.

Bibliothek

Die aus Burgdorf übernommene Bibliothek wurde geordnet, neu katalogisiert und steht seit September als Ausleihbibliothek zur Verfügung. Die Bücherbestände wurden ergänzt mit einem Lexikonteil, sowie div. Periodika, einer Sparte Mundartwörterbücher und –literatur. Der Bibliotheksraum wurde unterdessen auch zu einem beliebten Lese- und Forscherzimmer.

Inventarisierung

Mirena Küng (*1988) wurde von Sommer bis Herbst stundenweise angestellt (insgesamt 160 Stunden), um die Bibliotheksbücher, die Bürobibliotheken sowie die Audio- und Videosammlung des ZAV zu inventarisieren und zu ordnen. Sie besorgte auch die Übertragung der Musikantendatei und deren Aktualisierung auf PC.

Kontakte, Besuche, Vernetzung

Am 12. Januar besuchte eine Studentengruppe aus Wien das Roothuus (begleitet v. Brigitte Bachmann-Geiser, Bern/Wien; Thomas Nussbaumer, Innsbruck); das Programm wurde gestaltet von Joe Manser und Bruno Mock.

Am 18. März präsentierte Bruno Mock seine Doktorarbeit über das Rugguusseli in der eben fertiggestellten Roothuus-Stube.

Der Geschäftsführer ZAV

... nahm an der Hauptversammlung des Vorarlberger Volksliedwerks vom 17. März teil; überdies besuchte er das Volksliedwerk Südtirol/Bozen am 26. April.

... organisierte die am 9. Juni im Roothuus stattfindende GV der Gesellschaft für die Volksmusik in der Schweiz (GVS).

... war Mitreferent in einem Workshop anlässlich der Tagung an der Universität Basel „Populäre Lieder“ vom 5./6. Oktober, zum Thema: Der Kuhreihen hat ausgedient.

... war am 8. September als Gast am Eidgenössischen Ländlermusikfest Stans eingeladen.

... arbeitete für das geplante Klanghaus Toggenburg an mehreren Sitzungen in der AG „Kulturelle Vernetzung“ mit. Geplant ist eine Zusammenarbeit zwischen diesen beiden Institutionen, wobei das ZAV die Bereiche Sammlung, Forschung und Dokumentation abdeckt, das Klanghaus jene der Vermittlung und Begegnung.

Gönnerverein FZAV

Der Verein führte am 9. November seine Jahres-HV durch. Anstelle des zurücktretenden Kassiers Urs Büchel übernahm neu Brigitte Schmid, Waldstatt das Rechnungswesen. Neues Mitglied im Vorstand ist Roman Signer, Appenzell. Mitgliederbestand: 270. Das ZAV wurde vom Gönnerverein in verdankenswerter Weise auch dieses Jahr wieder finanziell unterstützt anlässlich der Eröffnung Roothuus und bei der Ratzliedli-Präsentation.

Kultur am Säntis

Neu ins Leben gerufen wurde die Veranstaltung „Kultur am Säntis“, welche mit einer geglückten Startveranstaltung vom 3. November zum Thema „Naturjodel rond om de Säntis“ ein zahlreiches Publikum auf den Berg zu locken vermochte. Dieses Kulturfenster soll alle Jahre stattfinden, 2008 obliegt die Leitung dem ZAV. Des Weiteren soll ein Verein gegründet werden mit dem Ziel, die ursprüngliche Kultur von Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden und dem Toggenburg in ihren traditionellen und zeitgenössischen Formen – insbesondere Gesang, Musik, Handwerk, Tanz und Malerei zu fördern und zu pflegen.

PR, Alpenrosen

Zur Eröffnung des Roothuus berichteten: Appenzeller Volksfreund, die Appenzeller Zeitung; RDRS Regionaljournal Ostschweiz; SF Tagesschau und Schweiz aktuell; Tele O und Tele Top. Ö 2 sendete eine halbstündige Reportage über das Roothuus/ ZAV anfangs Juni.

Im Appenzeller Magazin 12/2007 wurde mit Text und Bildern (vgl. S. 2+3) berichtet über die gefällige Restaurierung des Roothuus und über den Betrieb des Zentrums für Appenzellische Volksmusik.

In der Zeitschrift „Alpenrosen“ ist der Stiftung ZAV und dem Roothuus Gonten pro Ausgabe (6x jährl.) eine Doppelseite reserviert. Neben aktuellen Ereignissen, Hinweisen auf unsere Tätigkeiten und Publikationen erscheint jeweils auch ein Artikel aus dem Forschungsbereich:

September/Oktober: Jodelgelsang und Schölleschötte.

November/Dezember: Der Appenzeller in der Oper (18. Jh.);

Opernsänger Inauen „Arnold von der Aue“ (1865–1911?).

Roothuus-Betrieb

Seit 15. Mai 2007, Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 9–11.30 Uhr. In diesen gut sieben Monaten besuchten über 400 Personen das Roothuus bzw. das Zentrum für Appenzellische Volksmusik, sei es als Einzelbesuch oder in einer Gruppe. Sehr beliebt waren auch Führungen in Kombination mit anschliessendem Apéro im Festsaal – und hie und da auch in Verbindung mit einem kleinen Konzert.

Ausblick 2008

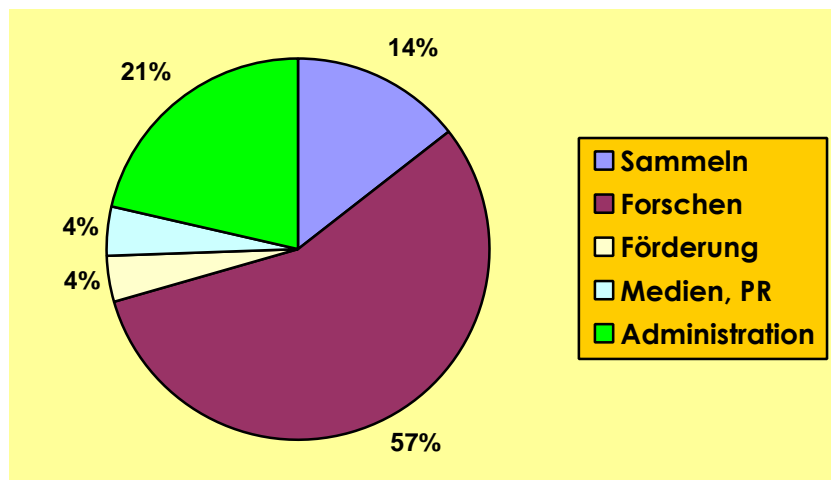
Im Jahre 2008 ist u.a. eine Publikation mit Kompositionen von Emil Walser, Trogen, geplant.

Die Tätigkeiten des Geschäftsführers im Detail:

Arbeitsstunden
(In Klammer: Vorjahr)

Sammeln, Ordnen, Erschliessen, Dokumentieren	195	(274)
Forschung, Bearbeitungen	763	(233)
Förderung, Beratungen	54	(97)
Informationen, Medien, PR	55	(38)
Adm. Arbeiten, Baubegleitung, Einrichtungsarb.	290	(340)
(gesamthaff)	1357)	

Der grösste Teil Arbeitsleistung im Bereich „Forschung, Bearbeitungen“ wurde dieses Jahr ins Projekt „Ratzliedli“ investiert, nämlich insgesamt 573 Stunden. Ein Teil der dadurch entstandenen Überstunden konnte separat entschädigt werden.



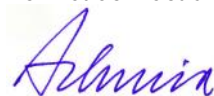
Soll-Arbeitsstunden 2007 (100% = 2099.5 Std) **50% = 1050 Std.**
Abz. 5 Wochen Ferien

9108 Gonten, 10. März 2008

Stiftung
Zentrum für Appenzellische Volksmusik

Der Präsident des Stiftungsrates:

Der Geschäftsführer:




Carlo Schmid-Sutter

Joe Manser